

Mission über Weihnachten

SasuNaru

Von Karlchen

Kapitel 8: Der letzte Abend und der darauffolgende Tag Non-Adult

Soooo

Hier ist nun das letzte Kapitel auch für meine jüngeren Leser :3

Auch bei euch entschuldige ich mich das es so unendlich lange gedauert hat

Ich hatte Abschlusstress/Ausbildungsstress und bin nun auch noch auf Wohnungssuche v-v

Chaka, meine erste eigene Wohnung <3

Ich wünsche euch erst mal viel Spaß beim Lesen ^^

Mit einem leisen Plätschern trat das Wasser über den Rand des Pools als Sasuke sich etwas an den Blondem drückte um noch ein letztes Mal von seinen weichen Lippen zu kosten. Ein kaum hörbares Keuchen entfloß dem Jüngeren als er Sasukes Hände über seinen Seiten streichen fühlte und eine freche Zunge gegen seinen Mund stupste. Dieser gewahr er auch schließlich Einlass. Ohne zu zögern, erkundigte der Schwarzhaarige jeden noch so kleinen Winkel in Narutos Mund um diese vielleicht einzige Chance auch wirklich zu nutzen. Aber so schnell dieser Kuss auch angefangen hatte, endete er auch als der Blondschoß sich unfreiwillig lösen musste. Ihm war einfach die Luft ausgegangen. Fragend schaute Sasuke den Kleineren an welcher einen deutlichen Rotschimmer auf den Wangen trug.

„... Keine Luft mehr.“ nuschelte dieser zwischen fast verschlossenen Lippen hervor und unwillkürlich musste der Uchiha aufkichern was wiederum Naruto ein leises Schnauben entlockte. „Mach dich nicht über mich lustig“, grummelte er verspielt. Zwischen ihnen war nichts was auch annähernd peinlich schien. Im Gegenteil, die Stimmung war ruhig und ausgelassen. So einen Moment konnte wahrscheinlich niemand kaputt machen.

„Und wie kommen wir nun wieder raus ohne alles nass zu machen?“ wollte Naruto von dem Älteren wissen.

„Das hättest du dir überlegen sollen bevor du mich in das Wasser gezogen hast~“ gab Sasuke neckend zurück, entfernte sich von dem Blondem und verließ den Pool mit den Worten: „Du bleibst hier und ich hol Handtücher und frische Klamotten dann müssen wir wenigstens nicht beide erst nach oben laufen“. Leicht lächelnd schaute Naruto dem Anderen hinterher und staunte nicht schlecht. Durch das Wasser lagen Sasukes Klamotten eng an seinem Körper und man konnte jeden noch so kleinen Muskel erkennen, welcher sich durch den dünnen Stoff sichtbar machte.

„Huch? Was ist das denn?“ ertönte fragend die Stimme des Schwarzhaarigen als er auf etwas drauf trat. Bedachtlich hob er es auf und musste grinsen.
„Dein Geschenk hätte dich fast umgebracht“ lachte er leise und zeigte Naruto nun die Kette die er sich wenig später um den Hals band und dann wegtrat.

Das Klacken der Tür holte ihn wieder aus seinen Gedanken und ließ ihn kurz seinen Kopf schütteln. Was war denn nun schon wieder passiert. Es reichte nicht das sie sich geküsst hatten, nein sogar sein erster Zungenkuss wurde ihm von Sasuke gestohlen, welchen er aber gerne hergegeben hatte. Wenn er auch nur daran dachte, was eben zwischen ihm und Sasuke gewesen war, durchströmte ihn ein angenehmer Schauer welcher auch die Schmetterlinge in seinem Bauch wieder freisetze. Währenddessen saß er wieder auf dem Rand des Pools und schaute auf das Wasser, dass sich noch nicht wieder beruhigt hatte und kleine Wellen schlug.

Schmunzelnd ging Sasuke die Treppen hoch und versuchte so wenig Spuren wie nur möglich zu hinterlassen. Naruto schien es nicht weniger gefallen zu haben wie ihm selbst und gerade das erfreute den Älteren sehr. Vielleicht hatte er das, was er wollte ja schon längst und hatte es zuvor nur nicht bemerkt. Vielleicht wäre es schlauer gewesen sich erst im Badezimmer auszuziehen und abzutrocknen um dann die Sachen zu holen aber daran dachte der Uchiha gar nicht, sondern lief erst ins Schlafzimmer und danach ins Bad.

Frisch abgetrocknet und auch wieder angezogen lief er wieder runter zu dem Blondschof und war etwas überrascht darüber, dass dieser ihn anscheinend gar nicht bemerkte.

Erschrocken schaute der junge Uzumaki auf als plötzlich ein Handtuch auf seiner Schulter landete und schaute zu dem Anderen welcher gerade ein zweites Handtuch und die Klamotten auf dem Stuhl ablegte.

„Zieh dir was Trockenes an. Nicht das du wieder krank wirst“ mit diesen Worten wandte er sich wieder ab und erntete von Naruto ein sanftes Lächeln welches er in seinem Rücken, auf dem Weg nach oben, noch bemerkte.

Wie ihm geheißen wurde, stieg der Blondschof nun endgültig aus dem Wasser, um sich ebenfalls anzuziehen. Eine Nacht im Badezimmer hatte ihm wirklich gereicht. Da musste es nicht nochmal sein krank zu werden.

Die nassen Klamotten in der einen und das Buch in der anderen Hand, setzte er auch seinen Weg wieder nach oben an und vernahm einen wohlriechenden Geruch von frischgekohtem Tee der sich durchs gesamte Haus verbreitete.

Damit sie besser trocknen, legte Naruto seine Sachen schnell neben die von Sasuke auf den Badewannenrand und ging dann in die Küche.

„Wir sollten mal Wäsche waschen. Es dauert nicht mehr lange bis die alte Dame wieder da ist und sie möchte ihre Handtücher bestimmt gewaschen haben. Und dann können wir unsere Sachen gleich mit waschen.“ plapperte er fröhlich vor sich hin und bekam sogleich auch eine warme Tasse in die Hand gedrückt.

„Ich glaub das sollte dann wohl besser ich machen. Nicht das du noch irgendwas falsch machst~“ neckte der Größere und ging geschmeidig an ihm vorbei. Der restliche Tag verlief gemütlich und Sasuke und Naruto gingen sich mehr oder weniger aus dem Weg. War mit der Zeit doch wohl eine etwas peinliche Stille zwischen ihnen ausgebreitet und so kam es dann auch das das Abendbrot ohne jegliche Worte verlief, sie danach noch etwas Fern schauten und sich dann ins Bett begaben. Jeder in das

Seine und jeder von ihnen hing seinen eigenen Gedanken hinterher. Aber diese galten dem jeweils Anderen.

Ein grelles Licht erhellte das Zimmer für einen Bruchteil einer Sekunde und schon schlug Naruto seine Augen auf. Ein eiskalter Schauer erfasste ihn als er sich die Decke bis hoch zu den Ohren zog und trotzdem zusammenzuckte als ein lautes Grollen folgte. Wie er Gewitter doch hasste. Schon damals, als er sich wiederum so allein gefühlt hatte in dem verlassenen Haus, hatten die Blitze unheimliche Schatten an die Wände geworfen welche von lauten Donnergeräuschen begleitet worden waren.

Zu genau konnte er sich an die Situation erinnern als ein Haus in der Nachbarschaft abgebrannt war und er rein niemanden hatte der ihm den Schutz geben konnte, den ein kleiner Junge normalerweise gebraucht hätte. Selbst Iruka war erst erschienen als auch die Löschung vollendet war und sich alles wieder ganz langsam beruhigte. Damals hatte er versucht stark zu sein. Wie so oft, aber die Bilder, die er gesehen hatte als er rausrannte um sich dort sicher hinter der Hausmauer zu verstecken, sind geblieben. Immer wieder spielte sich dieses Schauspiel vor seinem inneren Auge ab wenn es wieder einmal soweit war und Mutternatur ihrer Spannungsverschiedenheiten wieder freien Lauf lies.

Nachdem ein weiterer Blitz alles erhellte, schlug Naruto seine Decke zur Seite und stieg aus seinem Bett auf um in das von Sasuke zu flüchten. Bei diesem Versuch stolperte er jedoch fast und musste sich zusammenreißen um seinen Zimmergenossen nicht zu wecken. Solange es ruhig war, war ja alles in Ordnung und vorsichtig schob er Sasukes Decke zur Seite. Hatte er aber nicht mit dem Donner gerechnet der völlig unvorbereitet die Stille durchschnitt und ihn regelrecht dazu gezwungen ins Bett zu springen, sich fest gegen Sasuke zu drücken und die Decke über sich geschwungen zu haben.

Natürlich war Sasuke durch das Gewitter aufgewacht, aber er hatte nicht damit gerechnet, dass sein Wirbelwind so schreckhaft war und sich nun ängstlich gegen ihn drückte. Im ersten Moment hatte er sich wirklich erschrocken aber dann merkte er ,dass es der warme Körper des Anderen war. Behutsam drehte er sich um und versuchte etwas durch die Dunkelheit zu erkennen. Narutos Körper zitterte und er dachte gar nicht daran die Decke zu entfernen oder etwas Abstand zwischen sich und Sasuke zu bringen.

„Schh~ Es ist doch alles in Ordnung“ flüsterte der Schwarzhaarige und tastete vorsichtig mit seiner Hand nach dem Blondschof und merkte wie dieser sich entspannte sobald seine Hand die Seite des Jüngeren berührte. Behutsam zog Sasuke, Naruto an sich heran und somit auch in eine feste Umarmung.

„Darf... ich bei dir... bleiben?“ flüsterte Naruto stotternd hervor und bekam ein zaghaftes Nicken, welches er jedoch nicht erkennen konnte.

Langsam fing der Ältere an dem Kleineren sanft über dem Rücken zu streichen um ihn weiter zu beruhigen aber sobald der nächste Donner anrollte, verkroch Naruto sich wieder etwas. Jedoch wurde es mit der Zeit besser und Naruto nickte leicht ein unter den beruhigenden Handbewegungen des Größeren welche ihm so gut taten. So viel Schutz boten und ihm das gaben, was er zuvor nicht bekommen hatte.

Das Gewitter zog langsam immer weiter und schon bald hörte man kaum noch etwas. Aufgehört den Blondem zu streicheln, hatte aber Sasuke nicht. Er fragte sich jetzt eher wie er es schaffen sollte vernünftig einzuschlafen da Naruto es sich anscheinend ziemlich bequem auf seinem Arm gemacht hatte und er der Befürchtung erlag, dass dieser auch bald einschlafen würde. Aber eigentlich war ihm das doch gerade ziemlich

egal. Wenn er sich zwischen einem lebendem Arm oder einem 'im Moment friedlich schlafenden Naruto' entscheiden konnte, dann würde er sich für den kleinen Wirbelwind entscheiden. Und genau deswegen lehnte er seine Stirn einfach gegen Narutos Kopf und schloß die Augen. Den Blondschoopf trotzdem noch in einer Umarmung, richtete er noch einmal ihre Decke und versuchte sie auf umständliche Weise umzudrehen damit sie unter einer kühlen Seite,da es doch gerade ziemlich warm war, lagen.

Als auch dies endlich getan war, fing auch er an langsam in die Welt der Träume zu reisen nachdem er das Husten des Jüngeren noch ein paar mal vernahm. Die Erkältung schien doch noch nicht ganz weg zu sein.

Schüchterne Sonnenstrahlen stahlen sich durch die Wolken die zuvor noch den kompletten Himmel bedeckten und fielen auf geradem Wege in das vorübergehende Zimmer der beiden Jungs und kitzelten den Jüngeren, welcher darauf seine Nase kraus zog und die Augen zusammen kniff.

„Guten Morgen Prinzessin~“ wurde er in einem spielerischen Tonfall leise angesprochen woraufhin sich der Angesprochene gleich wieder sein Gesicht in dem gemütlichen Untergrund vergrub, welcher sich als Sasukes Brustkorb herausstellte was er anscheinend nicht bemerkte und Sasuke sogleich wieder ein Lächeln entlockte.

„Süß“ gab er leise zu woraufhin Naruto sogleich empört aufsaß und mit einem 'Ich bin nicht süß' protestierte. Mit einem 'Doch... etwas' richtete Sasuke sich auf und befand sich mit dem Blonden fast auf einer Augenhöhe.

Ein Grinsen schlich sich auf die Lippen des Blonden welcher einen frechen Ausdruck in den Augen besaß und sich zu dem Schwarzhaarigen hinabbeugte. Er musste es einfach nochmal riskieren und mehr als weggestoßen zu werden, konnte eh nicht passieren, aber auch dieses mal geschah das nicht.

Doch so schnell Naruto seinen Unterliegenden geküsst hatte, desto schneller hatte er sich auch wieder diesem entzogen und lächelte diesen leicht verschmitzt an.

„Was sollte das denn?“ wollte der gerade geküsste schmunzelnd wissen doch der Oberliegende zuckte nur mit den Schultern, rappelte sich auf und stieg mit den Worten: „Finde es doch heraus“ auf um wenig später in das Bad zu tapsen und die Tür hinter sich zu verschließen.

Als der Schwarzhaarige ein leises, durchgehendes Rauschen vernahm, beschloss dieser erst einmal Frühstück zu machen. Auf das eben vorgefallene Thema konnte er auch noch später zurück greifen.

„Naruto! Wirfst du Wäsche mal die in den Wäschetrockner?“ hörte man aus weiterer Entfernung in eine kleinere Abstellkammer hallen. Fragende Augen ruhten auf dem Wäschetrockner und die Person, welcher sie gehörten, wusste nicht was er nun machen sollte. Da waren so viele Knöpfe an der Maschine, woher sollte der Blondschoopf wissen welcher Knopf wofür gut war. Als einige Minuten später noch immer keine Reaktion zu hören war, lief der Schwarzhaarige zu dem kleinen Raum und schaute zu dem Kleineren.

„Wie stellt man das Ding an?“ diese eigentlich überflüssige Frage entlockte Sasuke ein heiteres auflachen.

„Was denn.... Ich brauche sowas nicht in meiner Wohnung.... Das kostet nur unnötig Strom“ wehrte er sich schon im Vorraus bevor Sasuke auch nur etwas sagen konnte. Aber wo er Recht hatte, hatte er Recht.

„Wie wärs wenn du einfach nur diesen Knopf hier drückst“ schlug der junge Uchiha vor und betätigte somit den Trockner.

„Das hättest du mir auch früher sagen können“ maulte Naruto leise und tappste in das Wohnzimmer um sich auf der Couch niederzulassen.

Der Tag war schon wieder fast rum und die Sonne war schon dabei sich hinter den Bergen zu verstecken. Als der Blondschoopf ein Gewicht auf der Couch fühlte, was denn Stoff herunter drückte, schaute er mit leicht betrübten Augen zu dem Schwarzhaarigen.

„Das ist heute unser letzter Tag hier....“ meinte Naruto leise. Man merkte deutlich dass ihm diese Tatsache nicht gefiel.

„Naja nicht ganz. Bis morgen Abend sind wir noch da.“ verbesserte Sasuke den Anderen.

„Aber hey... Ist das so schlecht hier wieder weg zu kommen?“ harkte der Schwarzhaarige nach und wandte seinen Blick zu dem Kleineren.

„Naja... nein.. ich meine doch... ach ist mir doch egal ob es wieder zurück geht oder nicht! Aber ich will nicht das alles so wird wie vorher... dass wir kaum mehr was miteinander zu tun haben und die Stimmung zwischen uns weg ist.. ich hab angst davor...“ nuschelte Naruto zuletzt nur noch und bemerkte wie ihm langsam die Tränen in die Augen stiegen.

Sasuke konnte verstehen was der Blondschoopf meinte. Wollte er doch selber nicht das alles wie vorher wurde. Sie verstanden sich so gut in den letzten Tagen und dieses Gefühl wollte er nicht missen. Nicht in den nächsten Tagen und schon gar nicht in den nächsten Monaten oder gar länger. Das würde er nicht aushalten. Er liebte Naruto und irgendwann musste er ihm dies auch sagen.

„Vielleicht muss es das ja auch gar nicht“ mit diesen Worten beugte der Ältere sich zu dem Blondschoopf herüber, legte seine Lippen sanft auf die des Anderen und drückte diesen wenig später hinunter in das Sofapolster. Forschend ließ er seine Hand unter das Shirt des Kleinen wandern ,welcher durch diese Reaktion erschrocken aufkeuchte und seine Augen aufschlug wo er dem Blick des über ihm Liegenden begegnete. Dieser schaute ihn nur etwas fragend an da er sich gerade etwas unsicher fühlte. „Deine Hand war nur etwas kalt“ murmelte der blonde Wirbelwind während er den Größeren wieder ein Stückchen zu sich zog und ihre Lippen wieder miteinander versiegelte. Leicht grinste Sasuke in den Kuss hinein und fuhr mit seiner Hand weiter. Er wollte jeden Zentimeter Haut des Kleineren berühren und nie wieder hergeben müssen.

Hektisch wallte ihr Atem durch die Wohnung. Eng aneinandergekuschelt und umschlungen. Mussten sie sich doch erst mal beruhigen und realisieren was sie getan hatten. Aber keiner von beiden bereute es. Schmunzelnd rollte der Blondschoopf sich auf die Seite und schaute in die schwarzen Seen von Sasuke welcher seinen Blick erwiderte und hin und wieder den Oberarm des Kleineren streichelte.

„Bereust du es?“ etwas Unmut schwang in Narutos Stimme mit woraufhin der Schwarzhaarige anfangs leicht skeptisch schaute, sich aber wenig später schon ein Grinsen auf die Lippen schlich. „Natürlich nicht Baka“ erwiderte der Angesprochene sanft und kraulte seinen Gegenüberliegenden. Dieser fing unwillkürlich an wohligh zu schnurren.

„Naruto weisst du...-“ durch einen Finger auf seinen Lippen wurde der Ältere gestoppt und eindringlich angeschaut.

„Lass mich zuerst reden ja?“ bat er und bekam ein lächelndes Nicken. „Sasu~ Diese Weihnachten. Das waren die durchaus besten Weihnachtstage die ich je erleben durfte. Denn ich hatte dich bei mir. Ich hab nicht gedacht das wir so gut miteinander auskommen. Aber ich habe es gehofft. So sehr. Denn ich liebe dich. Und ich danke dir für alles“ erklärte er leise und wunderte sich darüber, wie selbstbewusst er geklungen haben muss. Ganz ohne Stottern. Aber in seinem Inneren sah es gerade ganz anders aus. Er war nervös. Wusste nicht was er machen sollte. Dennoch nahm er langsam seinen Finger weg und küsste die weichen Lippen des Größeren. Dieser erwiderte die Liebesbotschaft nur allzu gerne musste sich aber auch leider wieder von seinem Engel lösen. Verwirrt schaute Naruto Sasuke dann auch an.

„Ich liebe dich auch mein Kleiner“ grinste er frech. „Sonst hätte ich nicht mit dir geschlafen“. Auf diese Worte hin wurde Naruto wieder etwas rot um die Nase und vergrub sein Gesicht an Sasukes Brust und gähnte herzhaft. Das alles hatte ihn wirklich geschafft und eigentlich wollte er nur noch schlafen. Behutsam zog Sasuke die Wolldecke, welche am Fußende der Couch lag, über sie beide und legte seine Arme um den kleineren Körper. „Naruto schläfst du schon?“ flüsterte Sasuke als er merkte, dass der Blondschoopf keinen Mucks mehr von sich gab und bekam auch keine Antwort mehr.

„Schlaf schön mein kleiner Engel“ bevor auch er einschlief, streichelte er Naruto noch etwas und beobachtete ihn. Dann endlich siegte die Müdigkeit.

Der nächste Morgen lief ziemlich ruhig ab.

Relativ früh war Sasuke aufgewacht und hatte sich dran gemacht, noch die letzten Kleinigkeiten zu säubern und Frühstück vorzubereiten.

Als dann auch der Blondschoopf sich dazu durchgerungen hatte aufzustehen, war auch noch die letzte Decke in die Waschmaschine geraten und gemütlich frühstückten sie miteinander.

Danach wurde der Frühstücksdreck weggeräumt und kurz darauf war auch schon Mrs. Runa in die Tür herein geplatzt und fröhlich zu ihren Tierchen getappst.

„Ich danke euch Jungs. Ich hoffe ihr hattet eine Schöne Zeit. Und ich danke euch vielmals das ihr euch so lieb um meine Haustierchen gekümmert habt“ bedankte sie sich freudestrahlend und schaute nochmal in jedes einzelne Terarrium ob es ihren Schätzen auch gut ging.

Ab da an ging es auch schon ganz schnell. Sasuke und Naruto packten ihre Sachen, genossen noch einmal die letzten Minuten in dem Zimmer ihrer Zweisamkeit und machten sich dann auf. Draussen wartete wieder wie gewohnt das Auto was sie wieder zurück nach Konoha bringen sollte. Mit einer langen Verabschiedung ging es dann auch schon los. Nach etwa der Hälfte der Strecke kippte Naruto gegen die Schulter Sasuke wo beide sich noch etwas ausruhten und gemütlich schliefen.

und das wars dann auch schon

Ohne Adult nicht allzu lang aber immerhin etwas :3

Ich hoffe sehr das euch das LETZTE Kapitel gefallen hat und würde mich über ein paar Abschlusskommis freuen

AUCH von meinen Schwarzlesern xD

Kekse hinstell

Natürlich danke ich allen meinen Favorenten, Lesern, Schwarzlesern und keine

Ahnung wem noch alles :3

Achja ein ganz großer Dank natürlich auch noch eine Beta-Leserin Reen-chan ^^

Danke dafür, dass ihr mir treu geblieben und bis zum Schluss durchgehalten habt und natürlich für eure lieben Kommis die mich immerwieder aufgeheitert und mich angespront haben, weiterzuschreiben :3

Ich hab euch alle lieb

knuffel

Ganz liebe Grüße

Euer Karlchen :3